



reformierte kirche stallikon wettswil

Geburt des Christus- Bewusstseins



von Matthias Ruff

Wenn wir uns nicht nur historisch, sondern auch spirituell auf die Geburt Jesu beziehen, dann weitet sich die Bedeutung von Weihnachten für uns auf einmal aus. Spirituell betrachtet sehen wir im Jesus-Kindlein den Sohn Gottes, den Christus. Und wenn wir denselben Blick auch auf uns selber richten, sehen wir in uns ebenfalls einen Sohn oder eine Tochter Gottes. Wenn wir durch diese Sichtweise geleitet an allem vorbei sehen und vorbei gehen, was wir letztlich gar nicht sind, dann erleben wir, wer wir in Wahrheit sind. Wir werden uns bewusst: Christus lebt auch in uns. Wir entdecken Christus als unser eigentliches Sein. Wir finden uns selbst wieder in diesem liebevollen Urgrund des Lebens, der immer schon da war, noch bevor wir geboren wurden, der uns trägt unser ganzes Leben lang und der auch dann noch da sein wird und uns aufnimmt, wenn wir den physischen Körper ablegen. Diesen Urgrund wahrzunehmen und zu sehen; ich bin darin aufgehoben als ein Teil desselben - das bedeutet Christus als das pure Leben selbst zu erkennen.

Dieses Christus-Bewusst-Sein ist jedoch im alltäglichen Erleben etwas, das uns lange gar nicht bewusst ist. Wir leben in allerlei irrigen Vorstellungen darüber,



Grotte in der Geburtskirche Jesu: hier wurde Jesus der Überlieferung nach geboren.

wer wir sind und wer wir sein sollen. Und wenn wir dann zum allerersten Mal diese letzte Seins-Ebene betreten und den lebendigen Christus tief in uns wahrnehmen, dann fühlt es sich an wie bei einem positiven Schwangerschaftstest. Auf einmal ändert sich alles!

Auch weiterhin verläuft das Erleben des Christus-Bewusstseins in uns vergleichbar mit dem physischen Leben als Mensch. Es gibt auch hier solche Momente wie in den ersten Wochen der Schwangerschaft, wo die werdenden Eltern für einige Momente vergessen, dass sie ein Kind erwarten. Und dann kommt die Geburt, wo lautstark erlebt wird: jetzt ist das Kind da! Es ist nicht mehr zu leugnen und bestimmt fortan das Zusammenleben in einer ungeahnten Weise. So ist es auch mit der Geburt des Christus-Bewusstseins. Irgendwann erfolgt der Durchbruch und wir können nicht mehr leugnen, wer wir in Wahrheit sind. Es beeinflusst immer mehr unsere alltäglichen Handlungen.

Das Leben mit einem neugeborenen Kind ist jedoch nicht immer harmonisch. Manchmal fühlt es sich sehr ungewohnt an. Wir stellen uns ungeschickt an und wissen dann nicht mehr, wo uns der Kopf steht.

Die erste Lebensphase des Christus-Bewusstseins in uns ist ebenfalls geprägt von viel Unsicherheit und dem Gefühl von Überforderung. Doch wir gewöhnen uns und wachsen daran und es kommen Jahre, wo es wie von alleine geht. Die Kinder werden gross, so wie auch das Christus-Bewusstsein in uns anwächst und immer mehr zu einem selbstverständlichen Teil der inneren Familie wird.

Die Kinder werden schliesslich erwachsen, übertreffen uns immer mehr und irgendwann kehrt sich das Verhältnis dann um. So auch im spirituellen Leben: eines Tages übernimmt das Christus-Bewusstsein in uns die Führung, umsorgt und pflegt uns bis zu unserem letzten Tag auf Erden und darüber hinaus.

Gottesdienste

Sonntag, 20. Dezember

10.00 Uhr Kirche Wettswil
Versöhnungs-
Gottesdienst
Pfr. Matthias Ruff

Musik: Zhanel Messaadi, Orgel
Kollekte: Pflegekinder-Aktion
Schweiz

Donnerstag, 24. Dezember

16.00 Uhr Am Pilgerweg oberhalb
& Kirche Stallikon
17.30 Uhr Openair-Gottesdienst
Pfr. Otto Kuttler &
Konfirmanden

Musik: Zhanel Messaadi,
Keyboard
Niculin Janett, Sax
Iris Kuttler, Gesang
Kollekte: HEKS

**Mit Anmeldung auf der Homepage
oder im Sekretariat.**

Freitag, 25. Dezember

10.00 Uhr Kirche Wettswil
Weihnachts-
Gottesdienst
Pfr. Matthias Ruff

Musik: Zhanel Messaadi, Orgel
Serguei Afonin, Gesang
Gregory Koval, Gitarre
Dmitri Karpovich,
Perkussion
Kollekte: HEKS

Sonntag, 27. Dezember

17.00 Uhr Kirche Stallikon
Gottesdienst
Pfr. Otto Kuttler

Musik: Zhanel Messaadi, Orgel
Kollekte: HEKS

Kinder/Jugendliche

Familien-Gottesdienste

Donnerstag, 24. Dezember
16.00 Uhr & 17.30 Uhr
Pilgerweg oberhalb Kirche Stallikon

Erwachsene

Stille und Tanz

Dienstag, 19. Januar
19.00-19.30 Uhr meditative Stille
anschliessend Kreis-Tanz bis 20.45 Uhr
Kirche Wettswil
Mit Rita Kaelin-Rota, 044 780 84 81

Kafi Träff

Donnerstag, 7. Januar
14.30-16.30 Uhr
Kirchgemeindesaal Wettswil
mit Christine Haab, 079 702 71 77

Ökumenisches Morgengebet

Mittwoch, 23. Dezember
9.00 Uhr
Katholische Kirche Bonstetten

Weihnachtskonzert

Samstag, 19. Dezember
17.00 Uhr
Kirche Stallikon
Gunta Abele, Cello
Zhanel Messaadi, Orgel und Klavier

Verschiedenes

Licht und Stille

29. November - 6. Januar
Kirche Stallikon
je Sonntag/Mittwoch/Freitag
17.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Offene Kirche und Kerzenlicht

Sekretariat Öffnungszeiten

Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 - 12.00 &
14.00 - 16.00 Uhr

**Wir wünschen Ihnen ein
gesegnetes Weihnachtsfest!**





Weihnachtskonzert

Zhanel Messaadi, Orgel
& Gunta Abele, Cello
Sa 19. Dez. 17.00 Uhr
Kirche Stallikon

Werke von
Antonio Vivaldi (1678 -1741)
Josef G. Rheinberger (1839-1901)
Max Bruch (1838-1921)
Camille Saint-Saëns (1835-1921)

Eintritt frei / Kollekte

www.kirche-stallikon-wettswil.ch

Heilig Abend Familien-Gottesdienste in Stallikon

An Heilig Abend gibt es in Stallikon zwei Open Air Gottesdienste am Pilgerweg, etwa 150m oberhalb der Kirche.

Dort wird vom 20. Dezember bis zum 6. Januar ein Stall stehen, den Robert Linsi aus Stallikon gebaut hat. Die Krippenfiguren wurden von Lehrlingen des Försters Corsin Riatsch mit der Motorsäge gefertigt.

Wegen der beschränkten Teilnehmerzahl wird der Familien-Gottesdienst an Heilig Abend zweimal hintereinander gehalten, um 16.00 Uhr und um 17.30 Uhr.

Gestaltet wird der Gottesdienst von Pfr. O. Kuttler und seinen Konfirmanden.

Dazu gibt es weihnachtliche Musik von Zhanel Messaadi, Keyboard, Niculin Janett, Saxofon & Iris Kuttler, Gesang.

Bitte melden Sie sich beim Sekretariat oder via Homepage an.

Der Gottesdienst findet auch bei schlechtem Wetter draussen statt.





Die Geburtskirche Jesu in Bethlehem stammt aus dem 5. Jahrhundert n. Chr. und ist damit die älteste christliche Kirche in Israel. Oben abgebildet ist die Eingangstüre zur Kirche.

Seit etwa 500 Jahren ist das grosse Tor zugemauert, um Besucher davon abzuhalten, mit dem Pferd die Kirche zu betreten. Dieser niedrige Durchgang von 1,20m bringt es zudem mit sich, dass nicht nur die Pferde draussen bleiben, sondern auch die menschlichen Besucher nur tief gebückt in das Innere der Geburtskirche gelangen. Ausser die kleinen Kinder; die springen einfach so hindurch.

Bei all dieser Kuriosität könnte ich mir doch keine bessere Türe für die Geburtskirche Jesu vorstellen. Denn um ein neugeborenes Menschenkind als göttliches Wesen zu erkennen, muss der eigene Blick frei sein von Überheblichkeit und Stolz.

Wie Jesus es als Erwachsener später sagte: Selig sind, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen. Wie Jesus sind wir alle Kinder Gottes und erkennen es, wenn wir alles beiseite lassen, worauf wir noch immer so stolz sind; unseren Hochmut, unseren Machtanspruch und unsere Gier, uns immer wieder mit anderen zu messen und sie zu besiegen. Da gibt es in uns selbst noch so manches hohe Ross, von dem wir hinunter steigen müssen, um unsere innere Geburtskirche zu betreten. *mr*



reformierte kirche
stallikon wettswil
www.kirche-stallikon-wettswil.ch

Adressen

Pfr. Otto Kuttler
Pfarrhaus, Dorfstrasse 5
8143 Stallikon
Telefon 044 700 01 53
o.kuttler@stawet.ch

Pfr. Matthias Ruff
Husächerstr. 10
8907 Wettswil a. A.
Telefon 079 674 27 01
m.ruff@stawet.ch

Sekretariat

Öffnungszeiten: Di. Morgen
Do. ganzer Tag
Eveline Rutz
Husächerstrasse 12
8907 Wettswil a. A.
Telefon 044 700 20 44
ref@stawet.ch

Kirchenpflege

Präsidentin
Monika Stierli
m.stierli@stawet.ch

Impressum

Die **Chile-Ziitig** erscheint
alle zwei Wochen

Herausgeberin

Evangelisch reformierte
Kirchgemeinde
Stallikon-Wettswil
Husächerstrasse 12
8907 Wettswil

Redaktion

Pfr. Otto Kuttler
Pfr. Matthias Ruff

Adressänderungen

Sekretariat
Telefon 044 700 20 44

Ihre
Evangelisch-reformierte Landes-
Kirche
des Kantons Zürich